

Fakten zum variablen Kapital

TECHNISCHE ZUSAMMENSETZUNG DES KAPITALS	WERTZUSAMMENSETZUNG DES KAPITALS
Produktionsmittel	Wert der Produktionsmittel Konstantes Kapital (c)
Arbeitskraft	Wert der Arbeitskraft Variables Kapital (v)
x Maschinen + x Werkzeuge	100 000 € = $\frac{c}{v}$
x Arbeiter	25 000 € = v

[Naked capitalism](#) zitiert Wolf Richter: „The Stunning Differences In European Costs Of Labor – Or Why “Competitiveness” Is A Beggar-Thy-Neighbor Strategy“:

„Alas, the rejuvenated 'sick man of Europe,' Germany, isn't surviving just by cutting its cost of labor. At €31 per hour, it was 32% higher than the EU average, though 11% lower than in France. In manufacturing, it was even more striking: Germany's cost of labor of €35.20 per hour was 47% higher than the EU average, but still 3% lower than in France.“

[Variables Kapital](#) bezeichnet in der [Marxschen Theorie](#) die Lohnkosten der in der Produktion beschäftigten Arbeiter. Der Lohn ist der Preis der Ware Arbeitskraft, die die Kapitalisten von den Arbeitern kaufen. Dieser Wert der Arbeitskraft bestimmt sich dabei durch die zu ihrer Produktion durchschnittlich notwendigen Arbeitszeit, also die Lebens- und Erhaltungskosten des Lohnarbeiters.

Der in Arbeitskraft umgesetzte Teil des Kapitals verändert dagegen seinen Wert im Produktionsprozeß. Er reproduziert sein eignes Äquivalent und einen Überschuß darüber, Mehrwert, der selbst wechseln, größer oder kleiner sein kann. Aus einer konstanten Größe verwandelt sich dieser Teil des Kapitals

fortwährend in eine variable. Ich nenne ihn daher variablen Kapitalteil, oder kürzer: variables Kapital. Dieselben Kapitalbestandteile, die sich vom Standpunkt des Arbeitsprozesses als objektive und subjektive Faktoren, als Produktionsmittel und Arbeitskraft unterscheiden, unterscheiden sich vom Standpunkt des Verwertungsprozesses als konstantes Kapital und variables Kapital.